

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **06.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

Eröffnungstermin

Datum **06.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **05.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

11005-D2-0058 IT-Gebäudeverkabelung

TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow

Vergabenummer Leistung

19A0030S Maler - und Bodenbelagsarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung Berufsregister (Handwerkskarte)
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 11005-D2-0058	Baumaßnahme: IT-Gebäudeverkabelung
Vergabenummer: 19A0030S	Leistung: Maler - und Bodenbelagsarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar*



Vergabenummer	19A0030S
---------------	----------

Baumaßnahme

IT-Gebäudeverkabelung**TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Leistung

Maler - und Bodenbelagsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 20.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 27.09.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
11005-D2-0058	IT-Gebäudeverkabelung

TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow

Vergabenummer	Leistung
19A0030S	Maler - und Bodenbelagsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **11005-D2-0058**Vergabenummer **19A0030S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

IT-Gebäudeverkabelung**TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Leistung

Maler - und Bodenbelagsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0030S	
Baumaßnahme IT-Gebäudeverkabelung TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Maler - und Bodenbelagsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0030S	
Baumaßnahme IT-Gebäudeverkabelung TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Maler - und Bodenbelagsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0030S	
Baumaßnahme IT-Gebäudeverkabelung TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Maler - und Bodenbelagsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Vorhaben

Bei der Liegenschaft handelt es sich um eine Liegenschaft der Bundeswehr, die als Truppenunterkunft der Bundeswehr genutzt wird.

Diese Unterlage beinhaltet alle notwendigen Leistungen in den Gebäuden 1, 5, 10, 11, 12, 13, 39, 61 und 70.

Der Dienstbetrieb in den Gebäuden soll mit möglichst wenigen Einschränkungen aufrechterhalten bleiben

In den Gebäuden 5, 10, 11, 12, 13, 39 und 61 werden neue Räume als LAN-Knoten für die LAN-Verkabelung eingerichtet. Die neu zu schaffenden IT-Räume in den Gebäuden 10, 11, 12, 13, 39 und 61 werden aus bestehenden Lagerräumen herausgeteilt. Die Wände werden als GK-Trockenbauwand hergestellt

Decken- und Wandflächen sind nach erfolgter Installation in den betroffenen Bereichen wieder instand zu setzen.

Besondere Hinweise - Malerarbeiten

Der sachliche Geltungsbereich für die nachfolgend beschriebenen Leistungen ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus:

- DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten
- DIN 18366 - Tapezierarbeiten

-Unfallverhütungsvorschriften in der neuesten Fassung. Alle eingesetzten Materialien, Ausrüstungsgegenstände und angewendeten Verfahren zur Herstellung der Leistung haben dem Stand der Technik, den einschlägig geltenden-Normen zu entsprechen.

Die ausführende Firma hat eine Rufnummer für Havariefälle zu benennen und empfangsbereit zu halten. Alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte haben vorgeschriebene Arbeitskleidung mit Logo der ausführenden Firma zu tragen.

Der Bieter bestätigt, sich mit den Örtlichkeiten eingehend vertraut gemacht zu haben. Etwaige Nachforderungen, die auf mangelnde Ortskenntnis beruhen, werden nicht anerkannt. Die Teilnahme eines kompetenten, weisungs- und entscheidungsberechtigten Vertreters des AN an den wöchentlichen Bauberatungen ist Vertragsbestandteil und mit den angebotenen Preisen abgegolten.

Alle sich darüber hinaus aus den "Besonderen Hinweisen" ergebenden technischen und technologischen Konsequenzen sind von jedem Bieter / Auftragnehmer selbst zu ermitteln, zu beachten und im Angebot zu berücksichtigen.

Für erforderlich werdende, nicht im LV erfasste, zusätzliche Arbeiten, ist vor Ausführungsbeginn ein Nachtragsangebot, kalkuliert auf Grundlage des Hauptangebotes, einzureichen.

Mit der Realisierung ist erst nach Freigabe durch den Auftraggeber zu beginnen.

Leistungs koordinierungen zum Zwecke eines reibungslosen Bauablaufes und zur Einhaltung des verbindlichen Bauzeitenplanes sind Bestandteil der Vertragsbedingungen.

Mit der Angebotsabgabe ist ein dem Bauzeitenplan angepasster Kapazitätsnachweis zu übergeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Kalkulationshinweise

Kalkulationshinweise

Im Kellergeschoss der Gebäude 10, 11, 12, 13 und 39 werden neue IT-Räume geschaffen. Sie sind jeweils ca. 6,00 qm groß und werden aus GK-Trockenbauwänden hergestellt.

Bei der Kalkulation ist also von Kleinflächen auszugehen, die sich in den einzelnen Gebäuden wiederholen.

Zusätzlich sind die von der Bundeswehr im Handbuch IT-Leitungsnetze (HB IT-LtgN) vorgegebenen Festlegungen einzuhalten.

01 MALERARBEITEN

01.01 ALLGEMEINES

01.01.10 Baustelleneinrichtung

Einrichten, Vorhalten der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung über die gesamte Bauzeit unter Beachtung des zeitlichen und räumlichen Bauablaufes sowie Räumen der Baustelle, mit folgenden in den Preis einzurechnenden Leistungen:

- Herrichten der erforderl. Lager- und Arbeitsplätze,
- Stellen der Unterkünfte/Aufenthaltsräumen für das Personal
- Sichern und Absperrn des Arbeits-, Transport- und Materiallagerbereiches; Stellen von mobilen Absperr-, einrichtungen zu diesem Zweck;
- Errichten, vorhalten und abbauen der eigenen Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser,
- notwendige Baumaschinen, Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel; Arbeitsgerüste etc.
- Material-Vorhaltekosten / Lohn- und Personalkosten
- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat, insbesondere Schutzmaßnahmen;
- ständige Säuberungsarbeiten im Arbeitsbereich, auf den Transportwegen, des Platzes der Baustelleneinrichtung etc. täglich (mehrmals am Tag und zum Feierabend).

1,00 psch

01.01.20 Schutz von Bauteilen

Fenster, Türen, andere Bauteile und Fußböden im Innenbereich vor Verunreinigungen durch die Malerarbeiten schützen, abkleben mit Abdeckfolie, nach Fertigstellung der Malerarbeiten Folien und Abklebungen, rückstandslos entfernen und entsorgen.

150,00 m2

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02	IT-Räume - Gebäude 01, 10, 11, 12, 13, 39, 61, 70			
01.02.10	Grundierung GK-Flächen			
	Untergrund aus Gipskartonplatten mit Tiefengrunderstrich, vollflächig, vorbereiten. Grundierung saugfähigkeitsregulierend, lösemittel-, weichmacherfrei, emissionsarm Liefern und Auftragen einer an der Oberfläche verfestigenden, haftvermittelnden und saugfähigkeitsregulierenden Universalgrundierung auf Acrylatbasis für mineralische und organische Untergründe. Besonders umweltbewusst, da lösemittel- und weichmacherfrei, sowie emissionsarm. Enthält keine foggingaktiven Substanzen. TÜV-geprüft Bauteil: Neue GK-Trockenbauwände IT-Räume und vorh. GK-Decken			
	160,00	m2	_____	_____
01.02.20	Anstrich-GK-Flächen			
	Zwischen und Schlussbeschichtung - Strukturfarbe fein Liefern und Auftragen einer schadstoffgeprüften, füllenden und wasserdampfdurchlässigen Strukturfarbe, Nassabriebklasse 2 nach EN 13300, als Zwischen- und Schlussbeschichtung mit ausgeprägter feiner Oberflächenstruktur. Lösemittel- und weichmacherfrei sowie emissionsarm. Enthält keine foggingaktiven Substanzen. TÜV-geprüft. Notwendige Abklebearbeiten sind in diese Position einzukalkulieren. Bauteil: Neue Trockenbauwände IT-Räume Farbton: nach Wahl durch AG			
	80,00	m2	_____	_____
01.02.30	Anstrich GK-Decke			
	Schlussbeschichtung w.v. beschrieben jedoch an Decken in den IT-Räumen waschbeständig.			
	80,00	m2	_____	_____
01.02.40	Zulage mittlere Farbtönung			
	Zulage für vorbeschriebene Dispersionsanstriche mit mittlerer Farbtönung nach Wahl des BH.			
	10,00	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.50				
	Anschlußfugen			
	Anschlußfugen an Fliesenoberkanten, Installationskanälen und Schutzrohren im Decken- oder Wandbereich sowie jede Rand- und Anschlußfuge mit Acrylfugenmasse verschließen und ansatzfrei glätten.			
	270,00	lfm	_____	_____
01.02.60				
	Anstrich Stahlzargen			
	Deckendes Anstrichsystem, matt, farbig, auf vorhandenen Grundanstrich von neuen Stahlzargen im Innenbereich, komplett, Umfassungszarge, wie folgt ausführen:			
	-Schleifen und säubern der Flächen			
	-Schadstellen am Grundanstrich ausbessern			
	-Vorlackierung und Schlußlackierung aufbringen			
	Farbe: einfarbig nach Wahl des Bauherrn			
	Türgröße : bis ca. 1,0 x 2,135 m			
	Wandstärke : bis ca. 125 mm			
	15,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03		Herrichtung / Instandsetzung vorh. Räume		
		*** Schwerpunktposition		
01.03.10		Anstriche entfernen/reinigen		
		Alte Anstriche von Wänden/Decken im KG entfernen, einschl. Schuttbeseitigung und Deponiegebühr. Schmutz, Staub und lose Bestandteile gründlich abkehren bzw. abwaschen.evtl. vorhandene Dübel oder sonstige Befestigungskleinteile in Wänden sind mit zu entfernen. Die Oberflächen müssen fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein.		
	370,00	m2		
01.03.20		Wandflächen vorbereiten		
		Wand- und Deckenflächen für die Aufnahme von Neuanstrichen vorbereiten. Ausbessern von Fehlstellen, Grundieren, Spachteln von kleinen Löchern, Rissen etc. Grundieren mit zum System passenden Innenspachtel incl. aller Nebenarbeiten,		
	370,00	m2		
01.03.30		diffusionoffenes Anstrichsystem		
		Vorbereitete Wände im Keller wie folgt behandeln: -Aufbringen einer lösemittelfreien, haftverbessernden Tiefengrundierung auf Dispersionsbasis. -Spritzen, rollen oder streichen einer scheuerbestän- digen, matten, gut deckenden Zwischenbeschichtung und einer Endbeschichtung mit einer Innen- dispersionsfarbe nach DIN 53778.		
		Farbe: nach Wahl des AG		
	370,00	m2		
01.03.40		Türanstrich		
		Deckendes Anstrichsystem, matt, farbig, auf vorhandenen Grundanstrich von neuen vor beschriebenen Türen im Innenbereich, komplett mit Türblatt und Zarge wie folgt ausführen: -Schleifen und säubern der Flächen -Schadstellen am Grundanstrich ausbessern -Vorlackierung und Schlußlackierung aufbringen Farbe:lt. einfarbig nach Wahl des Bauherrn		
		Türgröße : ca. 1,0 x 2,13		
	15,00	Stück		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03.50				
	Vorbereiten Kellerfußboden			
	Fußboden im Kellergeschoss, Zementestrich, für nachfolgend beschriebenen Anstrich vorbereiten, grobe Verschmutzungen und lose Bestandteile alte Anstriche beseitigen, reinigen, grundieren für nachfolgende Farbbeschichtung.			
	70,00	m2	_____	_____
01.03.60				
	Anstrich Kellerfußboden			
	Schutz-Anstrich für Kellerfußboden liefern und gem. Herstellerrichtlinien aufbringen, als 1-Komponenten-Beschichtung, farbig, scheuerbeständig, rutsicher, trittfest, auf vorbereiteten Zementestrich, incl. aller notwendigen Vor- und Nebenarbeiten als komplette Leistung. Beschichten bis zur vollständigen Deckung. Farbe : einfarbig, mittlerer Grauton nach Wahl des AG			
	70,00	m2	_____	_____
01.03.70				
	Zulage Sockelstreifen			
	Zulage für die Herstellung eines Sockelstreifens an den Kellerwänden mit vorbeschriebenen Anstrichsystem, incl. Vorbereiten, Grundieren, Abkleben etc. Sockelhöhe : ca. 10 cm			
	100,00	lfm	_____	_____
01.03.80				
	Bodenanschlussfuge			
	Bodenanschlussfugen mit Acrylfugenmasse verschließen und ansatzfrei glätten. Fugenbreite ca. 10 mm Fugenfarbe passend zur Bodenbeschichtung (Grauton)			
	100,00	lfm	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04	Malermäßige Instandsetzung der Bestandsdecken und -wände			
01.04.10	Putzschäden ausbessern			
	Putzschäden an Decken und Wänden im Innenbereich wie folgt ausbessern: - hohle und schadhafte Putzflächen entfernen - Putzausgleich incl. Angleichen der Oberflächen als Kalkzementputz, 2-lagig, Oberfläche fein verrieben, incl. Schuttbeseitigung und Säuberung Die Farbgebung entfällt, da die gesamten Wandflächen mit einer Farbbeschichtung überarbeitet werden. Die Bodenflächen sind mit geeignetem Material zu schützen. Abgerechnet wird die ausgebesserte Fläche. Ein m2 kann sich aus vielen Kleinflächen zusammensetzen.			
	160,00	m2	_____	_____
01.04.20	Wand- und Deckenfläche spachteln			
	Spachteln von Unebenheiten und Ausbruchstellen in Teilflächen (bis ca. 2 cm Tiefe) in Wand- und Deckenflächen mit Feinspachtel incl. Armierungsgewebe zur Spannungsaufnahme und Risseverhinderung liefern und einbetten. Als Untergrund für nachfolgende Anstricharbeiten ist die gespachtelte Fläche zu schleifen. Untergrund : Putz			
	370,00	m2	_____	_____
01.04.30	Dispersion auf Wand/Decke			
	Dispersion auf Wände und Decken. Liefern und Auftragen einer hochdeckenden, stumpfmatten, sehr gut auszubessernden Zwischen- und Schlussbeschichtung, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft. Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300. Enthält keine fogging-aktiven Substanzen. TÜV-geprüft. Farbton: gemäß Bestand / Bemusterung AG Ausführung deckend in mind. zwei Arbeitsgängen, incl. dem Angleichen der Struktur der Beschichtung bei Ausbesserungsarbeiten. Der Schutz der umliegenden Bauteile etc. ist Bestandteil der Einheitspreise.			
	80,00	m2	_____	_____
01.04.40	Zulage mittlere Farbtönung			
	Zulage für vorbeschriebene Dispersionsanstriche mit mittlerer Farbtönung nach Wahl des AG.			
	10,00	m2	_____	_____
01.04.50	Raufaser - Ausbesserungsarbeiten			
	Ausbesserungsarbeiten an einzelnen Bauteilen:			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.60	80,00	m2	_____	_____
Untergrund vorbereiten, durch Entfernen der Tapeten, einschließlich aller notwendigen Arbeiten, wie Entfernen von Kleberresten, notwendiger Spachtelarbeiten, grundieren nach dem Spachteln mit Tiefgrund und Verkleben der entsprechenden Raufasertapete. Tapezierung: Raufaser auf Stoß nahtlos und faltenfrei mit Spezialkleister verkleben einschließlich Lieferung mit mittlerer Struktur: Zwischen- und Schlussanstrich stumpfmatt. Farbton: hellgetönt nach Angabe des Auftraggebers.				
Zulage für Anpassungen				
Zulage zu Vorpositionen für Anpassungen bzw. Zuschnitt der an vorh. Wände, Decken, Fussleisten, Einbauteile, Türzargen usw.				
	1,00	psch	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Unterlagen sind nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02 BODENBELAGSARBEITEN

Besondere Hinweise - Bodenbelagsarbeiten

Besondere Hinweise

Der sachliche Geltungsbereich für die nachfolgend beschriebenen Leistungen ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus:

- DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18365 - Bodenbelagsarbeiten
- Unfallverhütungsvorschriften in der neuesten Fassung.

Alle eingesetzten Materialien, Ausrüstungsgegenstände und angewendeten Verfahren zur Herstellung der Leistung haben dem Stand der Technik, den einschlägig geltenden-Normen zu entsprechen.

Die bauausführende Firma hat eine Rufnummer für Havariefälle zu benennen und empfangsbereit zu halten. Alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte haben vorgeschriebene Arbeitskleidung mit Logo der ausführenden Firma zu tragen.

Der Bieter bestätigt, sich mit den Örtlichkeiten eingehend vertraut gemacht zu haben. Etwaige Nachforderungen, die auf mangelnde Ortskenntnis beruhen, werden nicht anerkannt. Die Teilnahme eines kompetenten, weisungs- und entscheidungsberechtigten Vertreters des AN an den wöchentlichen Bauberatungen ist Vertragsbestandteil und mit den angebotenen Preisen abgegolten.

Alle sich darüber hinaus aus den "Besonderen Hinweisen" ergebenden technischen und technologischen Konsequenzen sind von jedem Bieter / Auftragnehmer selbst zu ermitteln, zu beachten und im Angebot zu berücksichtigen. Für erforderlich werdende, nicht im LV erfasste, zusätzliche Arbeiten, ist vor Ausführungsbeginn ein Nachtragsangebot, kalkuliert auf Grundlage des Hauptangebotes, einzureichen. Mit der Realisierung ist erst nach Freigabe durch den Auftraggeber zu beginnen. Leistungs koordinierungen zum Zwecke eines reibungslosen Bauablaufes und zur Einhaltung des verbindlichen Bauzeitenplanes sind Bestandteil der Vertragsbedingungen. Mit der Angebotsabgabe ist ein dem Bauzeitenplan angepasster Kapazitätsnachweis zu übergeben.

Vorleistungen und Baufreiheit:

Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, für die Durchführung seiner Leistung den Untergrund bzw. die raumklimatischen Verhältnisse eigenverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Eventuelle Bedenken sind zusätzlich zu den in der VOB angeführten Punkten noch vor Ausführung der Arbeiten vorzubringen.

Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind einzuhalten.

Kostenabgrenzung:

Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet. Das Anarbeiten an alle angrenzenden Bauteile ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Übergabe auf geeignete Weise

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(Abdeckung, Hinweisschilder, Verschluss) zu schützen. Die Kosten sind Bestandteil der Preise. Das Ein- und Aushängen der Türen ist mit den Preisen abgegolten.

Abfallbeseitigung:
 Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind streng einzuhalten. Leere Kleberbehälter, Kleber oder Lösungsmittel getränkte und stark verschmutzte Stoffe sind gemäß den öffentlichen Bestimmungen auf einer Sondermülldeponie zu entsorgen. Eine gesonderte Vergütung wird hierfür nicht gewährt. Auf Verlangen des Auftraggebers ist ein entsprechender Nachweis vorzulegen.

Verbindung zu anderen Gewerken:
 In Abstimmung mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der anderen Gewerke zu beachten.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung:
 Klebstoffe, Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen neben den Aussagen der DIN bei der Verwendung in Räumen, die überwiegend dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, so beschaffen sein, daß keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt. Soweit es vergleichbare Produkte gibt, sind die mit der Kennzeichnung "Blauer Engel Umweltschutz" versehenen zu verwenden.
 Nach Abschluß der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Materialien und Klebstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw.-ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben.

02.01 Vorbereitende Arbeiten

02.01.10 Bodenbelag aufnehmen

vorhandene Bodenbeläge aus PVC lose oder geklebt, , komplett ausbauen, incl. der Sockelleisten und deren Befestigungsmittel, Klebe- / Faserreste vom Estrich entfernen, Material abtransportieren und entsorgen.

Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben

50,00 m2 _____

02.01.20 Untergrund vorbereiten

Untergrund zur Verlegung von nachfolgend beschriebenem ableitbaren PVC-Bodenbelägen vorbereiten :
 - grobe Verschmutzungen beseitigen, reinigen,
 - Haftgrund zur Verfestigung bzw. Haftverbesserung des Untergrundes aufbringen

75,00 m2 _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.01.30				
<p>Risse schließen</p> <p>Vorhandene Risse über 0,20 mm Rissbreite im Estrich an der Oberfläche anschleifen, auf mind. 5 mm aufweiten und mit 2-komponentigem modifiziertem Methacrylatharz (schnellhärtend) oberflächenbündig verfüllen, getränkten Riss mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,70 bis 1, 20 mm satt abstreuen. Nach Aushärten des Harzes Spachtelüberstände abschleifen und Flächen ggfs. beispachteln. Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.</p>				
	30,00	lfm	_____	_____
02.01.40				
<p>Ausgleichsspachtelung</p> <p>Vollflächige Spachtelung bei Unebenheiten über den vorbeschriebenen Toleranzausgleich von 2-5 mm hinaus, Ausgleich von bis zu weiteren 5 mm. Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der BL !</p>				
	75,00	m ²	_____	_____
02.01.50				
<p>Zulage Ableitfähigkeit Spachtelung</p> <p>Zulage für Ableitfähigkeit der Spachtelung sowie Einlage von Kupferbändern als Ableiter, die bauseitig in Wandanschlussdosen geerdet werden.</p> <p>Zur Vorbereitung der elektrostatistisch ableitfähigen Verlegung je Raum (ca. 6,00 m²) aufkleben eines ca. 1 - 2 m langen Kupferbandes mit ausreichender Überschusslänge zum Potentialausgleich, Querschnitt mind. 0,35 mm²,</p> <p>Der Potentialanschluss erfolgt bauseits durch Elektromonteur.</p> <p>(angegeben ist die Anzahl der IT-Räume)</p>				
	8,00	Stück	_____	_____
02.01.60				
<p>Zulage Unebenheiten bis 10 mm</p> <p>Zulage für den Ausgleich von Unebenheiten im Untergrund von 6 - 10 mm mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten und spannungsarmen Spachtelmasse.</p>				
	30,00	m ²	_____	_____
02.01.70				
<p>Bodenbelag auf Fliesen Geb. 61 - Raum 11A</p> <p>Untergrund aus Fliesenbelag zur Verlegung von ableitbaren PVC-Bodenbelägen vorbereiten :</p> <ul style="list-style-type: none"> - grobe Verschmutzungen beseitigen, reinigen, - Haftgrund zur Verfestigung bzw. Haftverbesserung des Untergrundes aufbringen 				
	8,00	m ²	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.01.80				
	Ausgleichsspachtelung auf Fliesenbelag			
	Vollflächige Spachtelung auf vorh. Fliesenbelag zur Aufnahme des ableitfähigen Bodenbelages			
	75,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.02 Verlegung ableitbarer Belag

02.02.10 PVC-Belag - ableitfähig

Ableitfähigen homogenen PVC-Bodenbelag nach EN 649 liefern, vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und sehr emissionsarmem Dispersionsklebstoff, auf vollflächig gespachtelten und ableitfähig vorbereiteten Betonboden.

Technische Anforderungen an den elektrostatisch ableitenden Bodenbelag:

Einschichtig-homogener PVC-Bodenbelag mit glatter Oberfläche EN 649, ableitfähig, Dicke 2 mm, richtungsfrei geadert, vom Block geschnitten, hochdruckverpresst, ohne chemische Antistatika, weichmacherarm, in Farbton nach Wahl des AG,

Der Belag muss während der gesamten Nutzungsdauer konstante Leitfähigkeitswerte aufweisen. Die elektrischen Eigenschaften des gelieferten Belages sind durch ein Messprotokoll der Qualitätssicherung nachzuweisen. Ein entsprechendes Leitfähigkeitsdiagramm ist dem AG nach Abschluss der Verlegearbeiten zu übergeben

Brandverhalten EN 13501-1 Klasse Bfl-s1, Beanspruchungsklasse EN 685: 34/43 Stuhlrolleneignung EN 425: geeignet Elektr. Ableitwiderstand:

Der Erdableitwiderstand entspr. DIN EN 14041 / IEC 61340-4-1 des fertigen Bodens darf 108 Ohm nicht überschreiten.

Chemikalienbeständigkeit EN 423: ausgezeichnete Beständigkeit gegen Säuren / Laugen / Oele / Alkohol / Benzin Verschleißverhalten EN 660-1: Gruppe M

Der Anschluss des Kupferbandes an den Potentialausgleich erfolgt nach Fertigstellung der Bodenbelagarbeiten durch den verantwortlichen Auftragnehmer der Elektroinstallation

75,00 m2 _____

02.02.20 PVC- Sockelleiste

Sockelleisten als PVC-Hartschaumleiste mit Dichtlippe, passend zum vorbeschriebenen Bodenbelag, incl. Übergängen, Stößen, Eckausbildungen (Gehrung) und elastisch verfugten Wandanschlüssen liefern und befestigen.

Sockelhöhe: 60 mm Profil nach Wahl des AG, Farbe passend zum Belag und nach Wahl des AG

120,00 lfm _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03	Sonstige Arbeiten			
02.03.10	Revi-Unterlagen nach Checklistenmaster			
	Übergabe von vollständigen Revisionsunterlagen gemäß dem Checklistenmaster der BW.			
	Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform und 1 x digital auf CD-ROM mit Abnahme der Leistungen dem AG zu übergeben			
	1,00	psch	_____	_____
02.03.20	Stundenlohn Facharbeiter			
	Stundenlohn eines Facharbeiters für Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anweisung der Bauleitung und zum Nachweis ausgeführt werden.			
	15,00	Std	_____	_____
02.03.30	Stundenlohn Helfer			
	Stundenlohn eines Helfers für Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anweisung der Bauleitung und zum Nachweis ausgeführt werden.			
	15,00	Std	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		MALERARBEITEN		_____
01.01		ALLGEMEINES		_____
01.02		IT-Räume - Gebäude 01, 10, 11, 12, 13, 39, 61, 70		_____
01.03		Herrichtung / Instandsetzung vorh. Räume		_____
01.04		Malermäßige Instandsetzung der Bestandsdecken und -wände		_____
02		BODENBELAGSARBEITEN		_____
02.01		Vorbereitende Arbeiten		_____
02.02		Verlegung ableitbarer Belag		_____
02.03		Sonstige Arbeiten		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.